



Mit welchen Ämtern kann die Verantwortung von Frauen in der Kirche gestärkt werden?

## **Bischof Bode möchte Macht in der Kirche neu definieren Von Kardinälinnen und Diakoninnen**

**Leipzig.** Der Osnabrücker Bischof Franz-Josef Bode fordert eine neue Definition von Macht und Leitungsverantwortung in der Kirche. "Ein Priester ist nicht der oberste Manager, der alles zu sagen hat in allen Bereichen", sagte der Vorsitzende der Frauenkommission der Deutschen Bischofskonferenz am Samstag (28.05.2016) beim Katholikentag auf dem Podium "Frauen.Macht.Kirche". Statt als "Allround-Manager" müsse der Priester vielmehr als geistlicher Impulsgeber verstanden werden,

Der Bischof begrüßte die von Papst Franziskus angestoßene Diskussion über ein Frauendiakonat. Damit würden aber automatisch auch weitergehende Fragen aufgeworfen, etwa die erst vor 50 Jahren beim Zweiten Vatikanischen Konzil festgelegte Dreistufigkeit des kirchlichen Weiheamtes in Bischof, Priester und Diakon. Bode wandte sich dagegen, das derzeitige Diakonenamt einfach auf Frauen zu übertragen. Vielmehr müsse Verantwortung in der Kirche unter dem Aspekt der verschiedenen Charismen zusammengefügt werden.

Höchste Verantwortung in der katholischen Kirche dürfe nicht nur an die Weiheämter gebunden sein, so Bode. Er plädierte für Modelle von Leitungsteams, in denen Geistliche und nicht geweihte Christen zusammenwirken. Der Mangel an Geistlichen führe in der Praxis ohnehin schon zur Entwicklung solch neuer Strukturen.

### **Schüller: Frauen können Kardinälin werden**

Aus Sicht des münsterschen Kirchenrechtlers Thomas Schüller spricht nichts dagegen, dass Frauen in der katholischen Kirche auch Kardinälin werden können. Das sei "überhaupt kein Thema", sagte er. In der Kirchengeschichte gebe es eine lange Tradition, dass die Zugehörigkeit zum Kardinalskollegium nicht an eine Weihe gebunden sei. So sei ein Deutscher der letzte nichtgeweihte Kardinal Ende des 19. Jahrhunderts gewesen.

"Was spricht heute dagegen, endlich in Rom damit anzufangen, auch Kardinälinnen zu


ernennen", fragte der Theologe. Papst Franziskus habe die Macht, neue Ämter und Strukturen dafür zu schaffen. Die Frage sei nur, ob er sich gegen eine Kurie durchsetzen könne, "die so viel Angst vor Frauen hat".

Nach Schüllers Überzeugung können nach dem Kirchenrecht Frauen wie Männer auch ohne Weihe Leitungsämter in der Kirche wahrnehmen. Dafür gebe es auch genügend Beispiele in der Kirchengeschichte.

#### **Mehr zum Thema in kirchensite.de:**

- [Papst könnte Zulassung von Diakoninnen prüfen \(12.05.2016\)](#)
- [Bundesweiter "Tag der Diakonin" in Münster \(30.04.2016\)](#)
- [Übersicht: Katholikentag](#)

Text: KNA Katholische Nachrichtenagentur GmbH | Foto: Michael Bönke  
28.05.2016

 [Artikel drucken](#)